

## Professionelle Alarmtechnik für den KNX-Fachmann

### Die neue KNX-Gefahrenmelderzentrale GM/A 8.1 von ABB

Ladenburg/Mannheim, 29. Januar 2014 – Mit der neuen KNX-Gefahrenmelderzentrale GM/A 8.1 präsentiert ABB auf der weltgrößten Messe für Licht und Gebäudetechnik Light+Building 2014 (30.03. bis 04.04.2014) in Frankfurt/Main die erste Alarmanlage, die vollständig in den weltweiten KNX-Standard (ISO/IEC 14543-3-x) integrierbar ist und gleichzeitig die internationalen Normanforderungen der Alarmtechnik (ISO/IEC 62642) vollständig erfüllt. Die Gefahrenmelderzentrale GM/A 8.1 ist damit weltweit einsetzbar und erweitert die Geschäftsmöglichkeiten der nahezu 40.000 KNX-Partner in 124 Ländern um die immer wichtiger werdenden Anwendungen der Alarmtechnik in Projekten von einfachen bis zu hohen Sicherheitsanforderungen.

Diese Innovation ist das Ergebnis von mehr als 30 Jahren System- und Anwendungswissen bei ABB sowohl in der Alarmtechnik wie auch in der Gebäude-Systemtechnik. Die Gefahrenmelderzentrale hat alle notwendigen Systemschnittstellen: Ein Ethernet-Anschluss dient zur Parametrierung, Diagnose und Bedienung über einen Standard-Webbrowser sowie zur Integration in das Gebäudenetzwerk. Die Alarmsensoren und -melder werden entweder über direkte Eingänge oder über einen Sicherheitsbus angeschlossen, über den auch die Scharfschalteneinrichtung mit der Zentrale verbunden wird. Weiterhin hat die Zentrale Anschlüsse für die ebenfalls neu entwickelten Bediengeräte und für die interne, externe oder Fern-Alarmierung. Schließlich ermöglicht der integrierte KNX-Anschluss zum einen die Anzeige von Alarmzuständen über die Anzeigergeräte der Gebäude-Systemtechnik und zum anderen die Automatiksteuerung von Gebäudefunktionen mit Hilfe der Alarmsensoren.

Zur Erfüllung der Projektanforderungen stellt ABB dem Anwender neben der neuen Zentrale und den neuen Bediengeräten ein vollständiges Produktsortiment für die professionelle Alarmtechnik zur Verfügung sowie die bekannten Lösungen für alle Gewerke der KNX-Gebäude-Systemtechnik. Die Gefahrenmelderzentrale ist universell einsetzbar zur Überwachung aller Gefahren im Gebäude vom Einbruchschutz, über die Überfallalarmierung bis hin zur Überwachung von technischen Gefahren wie Rauchentwicklung oder Leckagen bei Gas- oder Wasserleitungen.

Die neue KNX-Gefahrenmelderzentrale ist ab August 2014 verfügbar.

ABB in Deutschland erzielte im Jahr 2012 einen Umsatz von 3,57 Milliarden Euro und beschäftigt etwa 10.000 Mitarbeiter. ABB ist führend in der Energie- und Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung, der Industrie und im Handel, ihre Leistung zu verbessern und die Umweltbelastung zu reduzieren. Der ABB-Konzern beschäftigt etwa 150.000 Mitarbeiter in rund 100 Ländern.

#### Abbildungen:

02\_Vor-PK 2014\_KNX\_Gefahrenmelderzentrale\_01.jpg:

KNX-Gefahrenmelderzentrale GM/A 8.1

#### Weitere Informationen:

##### ABB STOTZ-KONTAKT GmbH

Dr. Volker Biewendt

Tel: +49 (0) 6221 / 701 631

Fax: +49 (0) 6221 / 701 544

E-Mail: presse@de.abb.com